

Arbeitskreis Krankenhäuser

Protokoll des Arbeitskreises vom 03. April 2019

Vorstellung des Erstaufnahmewohnheims „Die Teupe“ im Bezirk Neukölln und des Trägers GEBEWO – Soziale Dienste Berlin im Verbund der Diakonie

Referent: Marcel Deck, Sozialarbeiter, Leiter der Einrichtung

Das Erstaufnahmewohnheim bietet Unterkunft, Clearing und sozial-pädagogische Beratung für wohnungslose Menschen im Bezirk.

Im Haupthaus werden volljährige wohnungslose Männer und Frauen aus allen Berliner Bezirken aufgenommen; im Familienbereich wohnungslose Paare und Familien mit Kindern aus allen Berliner Bezirken. Im Familienbereich wird der Konsum von Alkohol und Drogen nicht geduldet.

Die Zuweisung erfolgt über die zuständige Stelle des Bezirksamtes (Soziale Wohnhilfe). Die Unterhaltskosten werden bei bestehender Anspruchsgrundlage vom Jobcenter oder dem Bezirksamt auf Antrag übernommen.

Die Einrichtung liegt zentral in Neukölln in der Teupitzer Straße 35 und bietet im Haupthaus

- 75 Doppelzimmer
- Unterbringung im Einzelzimmer möglich (in begründeten Einzelfällen in Absprache mit dem Kostenträger)
- Aufnahme 24 Stunden täglich

im Familienbereich

- 27 Mehrbettzimmer (2 – maximal 9 Personen)
- Aufnahme Mo-Do 9:00 – 15:00 Uhr Fr 9:00 -13:00 Uhr

Seit **2016** gibt es die **Neuköllner Notfallhilfe** (Modellprojekt) – hier erfolgt eine enge Zusammenarbeit und Betten- und Platzbelegung mit dem Vivantes Krankenhaus Neukölln. Der beratende Sozialdienst koordiniert mit Leistungsträgern und besorgt die Zuweisungen. Das Projekt ist offen für alle Suchtmittel.

Unterstützung, Vermittlung, Beratung und Information:

- Bei der Umsetzung von Ansprüchen auf Sozialleistungen
- Bei der Wohnungssuche
- Bei Orientierung und weiterer Lebensplanung
- Bei Sucht- und psychiatrischen Problemen
- In akuten Krisen
- Bei alltagspraktischen Fragestellungen (Stabilisierung; Betreuung und Freizeitgestaltung)
- Bei Fragen der Schuldenregulierung
- über betreute Wohnformen und Anschlusshilfen
- Weitervermittlung an Fachberatungsstellen

Der Träger **GEBEWO – Soziale Dienste Berlin gGmbH**. im Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz e.V. (DWBO) bietet ein breites Angebot von niedrigschwelliger Hilfe. Der Verbund unterstützt mit seiner Arbeit

insbesondere Menschen, die wohnungslos oder durch ihre Lebensumstände von Wohnungslosigkeit bedroht sind sowie chronisch suchtkranke, seelisch behinderte Menschen im Sinne des SGB XII (Sozialhilfe; Sozialgesetzbuch). Es werden differenzierte Angebote für Menschen in Wohnungsnot in den Fachbereichen Eingliederungshilfe und Wohnungsnotfallhilfe bereitgestellt.

GEBEWO bietet 8 Verbundwohneinrichtungen mit betreutem Einzelwohnen und therapeutischer Betreuung. Niedrigschwellig werden Plätze mit Konsumerlaubnis angeboten; es gibt aber auch Wohngruppen mit Abstinenzangebot.

Es werden im Verbund auch geschlechtsspezifische Lösungen für chronisch Suchtkranke und nicht abstinenzfähige Männer und Frauen angeboten.

Für chronisch mehrfachbeeinträchtigte, nicht abstinenzfähige Männer, die aufgrund langjähriger Alkoholabhängigkeit und schwierigen Lebensbedingungen unter schweren Beeinträchtigungen leiden, gibt es 2 stationäre Angebote in Berlin. Dieser Personenkreis muss nach den §§ 53 und 54 SGB XII eingeordnet werden können und wird durch den Sozialpsychiatrischen Dienst zugeteilt. Die Kosten trägt der Sozialhilfeträger.

www.gebewo.de

DieTeupe@gebewo.de

Berlin, den 09.April 2019

gez. Ulrich Breckheimer
IOGT

Protokollzusatz: Die Leiterin des Arbeitskreises und der Vorsitzende der Guttempler in Berlin-Brandenburg e.V. bestätigen, dass die defekten Dateien für die Einladungen des Arbeitskreises zeitnah repariert werden.